

Waiblingen, 19. September 2017

STIHL entwickelt Zukunftstechnologie und wächst zweistellig

- Dreistelliges Absatzwachstum im Akku-Segment sorgt für kräftiges Umsatzplus
- Weltneuheiten: Trennschleifer STIHL TS 440 und Robotermäher VIKING iMow TeaM
- STIHL setzt neue Maßstäbe mit elektronischer Einspritzung bei Benzin-Motorsägen

Der Umsatz der STIHL Unternehmensgruppe im laufenden Jahr stieg von Januar bis August um 11,9 Prozent auf 2,7 Milliarden Euro. Bei unveränderten Wechselkurseffekten hätte das Wachstum 10,7 Prozent betragen. „Mit diesem zweistelligen Plus beschleunigen wir unseren Wachstumskurs. Besonders bei den Akku-Produkten haben wir eine überproportional starke Absatzsteigerung erzielt“, erklärte STIHL Vorstandsvorsitzender Dr. Bertram Kandziora bei der Herbst-Pressekonferenz in Waiblingen. Er betonte: „Wir haben die Kraft, weiterhin stark zu wachsen, und wollen unsere Technologieführerschaft ausbauen.“ STIHL forscht und entwickelt derzeit nicht nur intensiv in den Bereichen Akku-Technologie und Connected Products, sondern will auch bei Benzin-Produkten neue Maßstäbe setzen. „Wir arbeiten gegenwärtig an der weltweit ersten Motorsäge mit elektronisch gesteuerter Kraftstoffeinspritzung“, verkündete der Vorstandsvorsitzende. Weitere Weltneuheiten der Unternehmensgruppe sind der Trennschleifer STIHL TS 440 mit eingebauter QuickStop Trennscheibenbremse und das intelligent vernetzte Robotermäher VIKING iMow TeaM.

Weltweites Wachstum – erhöhte Nachfrage nach Benzin- und Akku-Produkten

Besonders der US-amerikanische Markt und Westeuropa waren in den ersten acht Monaten Wachstumstreiber für die STIHL Gruppe. Das ist vor allem auf die große Nachfrage nach Akku-Produkten zurückzuführen – sowohl von Privatanwendern als auch von Profis. „Das Absatzwachstum im Akku-Segment ist überproportional und liegt im dreistelligen Bereich“, sagte Dr. Kandziora. „Doch auch im Benzin-Geschäft sind wir weiterhin stark. Hier verzeichnen wir ein zweistelliges prozentuales Absatzwachstum.“ Der russische Markt hat sich stabilisiert, der Absatz ist erheblich angestiegen. In Asien erreichte das Unternehmen ebenfalls eine deutliche Umsatzsteigerung. Der STIHL Vorstandsvorsitzende resümierte: „Nach dem Umsatzrekord im vergangenen Jahr sind wir zuversichtlich in die neue Saison gestartet. Unsere Erwartungen wurden sogar übertroffen und wir haben weltweit Marktanteile hinzugewonnen.“ Das Umsatzplus führte zu mehr Beschäftigung. Die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weltweit stieg um 3,6 Prozent auf 15.222.

Auch im deutschen Markt setzte sich der Wachstumskurs fort. Der Absatz von STIHL und VIKING Produkten wurde deutlich gesteigert. „Erfreulich ist die Belebung des Marktes für Motorsägen. Besonders dynamisch entwickelt sich das Geschäft mit Akku-Geräten und den Roboter-mähern VIKING iMow. Für den Herbst 2017 sind wir zuversichtlich, mit neuen Produkten, attraktiven Kampagnen und der Fortsetzung der ‚Super Sägen Wochen‘ im November weiter zu wachsen“, erklärte Dr. Kandziora.

Deutsches Stammhaus schafft neue Arbeitsplätze und bietet offene Stellen

Der Umsatz des deutschen Stammhauses, der ANDREAS STIHL AG & Co. KG, stieg im Vorjahresvergleich um 13,4 Prozent auf 760,56 Millionen Euro. Der Personalstand erhöhte sich um 7,8 Prozent auf 4.583 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Zum Stichtag am 31. August zählte die Belegschaft in Waiblingen 3.526, in Ludwigsburg 304, in Prüm-Weinsheim 686 und in Wiechs am Randen 67 Personen. Infolge des starken Wachstums wurden bereits 81 befristet Beschäftigte im laufenden Jahr in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis übernommen. „Wir rechnen damit, dass im Zuge der Digitalisierung und Entwicklung neuer Produkte und Geschäftsmodelle unser Bedarf an Fachkräften steigen wird“, sagte der Vorstandsvorsitzende. Allein im Stammhaus sollen in nächster Zeit rund 170 offene Stellen in den Bereichen Akku, Elektronik, IT und Connected Products besetzt werden.

„Smart Solutions“ und Connected Products für mehr Kundennutzen

„Um unsere Chancen bei der Digitalisierung zu nutzen, stellen wir uns im Unternehmen organisatorisch neu auf. Neben einem komplett neuen Bereich Digitalisierung haben wir beispielsweise die Entwicklungsmannschaft stark erweitert, im Produktmanagement Positionen für „Smart Solutions“ geschaffen und agile Teams gebildet - alles mit dem Ziel, Produkte und Dienstleistungen zu entwickeln, die unseren Kunden einen erleb- baren Mehrwert bieten“, so Dr. Kandziora.

VIKING entwickelt Connected Products und präsentierte im Juni auf der Messe demo- park eine Weltneuheit: das iMow Team. Bei diesem Schwarmkonzept können bis zu zehn Roboter-mäher des Typs MI 632 M miteinander verbunden und über eine App gesteuert werden. „Eine intelligente Software vernetzt die Mähroboter über ein Cloud- system zu einem iMow Team. Damit kann der Anwender erstmals große Rasenflächen wie beispielsweise Fußballfelder, Golfplätze, Parks und Freibäder mit mehreren Robo- termähern gleichzeitig bearbeiten“, erklärte Dr. Kandziora. Bei Regen oder niedrigem Akku-Ladestand steuern die smarten Roboter-mäher selbstständig eine Dockingstation an.

Darüber hinaus wirkt STIHL beim Start-up-Programm ACTIVATR mit. Erfahrene Start-up-Gründer arbeiten hier mit innovationsfreudigen STIHL Mitarbeitern in kleinen Teams zusammen, um digitale Geschäftsideen zu entwickeln. „Diese neue Form der Kooperation trägt bereits Früchte: Im Juni wurde die Freiraum GmbH gegründet“, berichtete Dr. Kandziora. Das Start-up hat zum Ziel, eine einfache Möglichkeit der Zusammenarbeit und Dokumentation für Teams, die viel im Außeneinsatz sind, anzubieten. Die entwickelte Softwarelösung wird Ende Oktober kommerziell verfügbar sein und es vor allem Handwerksbetrieben erleichtern, betriebliche Informationen an einer zentralen Stelle sicher und gut strukturiert zu verwahren. So können wichtige Informationen schnell, zielgerichtet und auch von unterwegs abgerufen werden.

Ferner investiert STIHL in den Ausbau von Netzwerk und Know-how. Das Unternehmen beteiligte sich im Mai an dem High-Tech Gründerfonds (HTGF), dem größten Seedfonds zur Finanzierung junger Technologieunternehmen in Deutschland. Thematisch ist der Fonds breit aufgestellt – die Bandbreite reicht von Robotik, „Internet of Things“ und Energiefragen über Med-, Biotech und Chemie bis zu Software und E-Commerce-Plattformen. „Mit unserem Investment gewinnen wir einen Überblick über Entwicklungen und Trends in der Start-up-Szene und können junge, innovative Unternehmen unterstützen. Darüber hinaus besteht für uns die Möglichkeit, Kooperationen mit Start-ups einzugehen“, so der Vorstandsvorsitzende.

Aus Grün wird Orange: erste STIHL Akku-Rasenmäher zur Saison 2018

Ab 2019 wird das komplette Produktsortiment von VIKING unter der Marke STIHL vertrieben. Dr. Kandziora: „Betrachtet man das vielfältige Produktportfolio sowie die Menge an Einzel- und Ersatzteilen, wird schnell klar, dass die Umstellung eine Mammutaufgabe ist. Daher werden wir den Markenwechsel Schritt für Schritt vollziehen und die Produktpalette sukzessive auf STIHL umstellen.“ Den Anfang macht das VIKING Akku-Rasenmäher-Programm, das bereits zur Saison 2018 komplett unter der Marke STIHL verfügbar sein wird. „Die Akkus der Rasenmäher sind kompatibel mit den Produkten der STIHL AkkuSysteme COMPACT und PRO. Wir beschleunigen also mit dem Markenwechsel insgesamt das Wachstum bei den Akku-Produkten“, erklärte der Vorstandsvorsitzende.

Standort Langkampfen bleibt Kompetenzzentrum für bodengeführte Gartengeräte

Das Unternehmen rechnet mit einem deutlichem Absatz- und Umsatzplus aufgrund des Markenwechsels, wodurch auch der VIKING Standort Langkampfen in Österreich weiter gestärkt wird. „Langkampfen wird weiterhin ein fester Bestandteil des weltweiten STIHL Fertigungsverbundes sein und eine wichtige Rolle als Montagestandort spielen“, betonte der STIHL Vorstandsvorsitzende. Das Werk wird als Kompetenzzentrum für

bodengeführte Gartengeräte Produkte fertigen und gemeinsam mit dem Stammhaus entwickeln. Dr. Kandziora: „Wir stellen bereits jetzt die Weichen für mehr Wachstum und werden daher den Standort in Langkampfen ausbauen.“ Der Spatenstich für den Erweiterungsbau in Österreich erfolgt am 29. September.

STIHL setzt neue Maßstäbe

- **Der weltweit erste Trennschleifer mit QuickStop Trennscheibenbremse**

Mit dem STIHL TS 440 stellt das Unternehmen den weltweit ersten Benzin-Trennschleifer mit eingebauter QuickStop Trennscheibenbremse vor. „Kommt es bei geöffnetem Scheibenschutz zu einem ausreichend starken Rückschlag, stoppt die Trennscheibe sensorgesteuert im Bruchteil einer Sekunde“, erläuterte Dr. Kandziora die Weltneuheit. Durch die erweiterte Schutzverstellung und die hohe Durchzugskraft ist der STIHL TS 440 besonders für Trennaufgaben auf engstem Raum geeignet sowie für Schnittführungen an der Unterseite von Rohren.

- **Elektronische Einspritzung bei Motorsägen**

Auch bei der Motorsäge kündigte der Vorstandsvorsitzende eine weitere Innovation an: STIHL entwickelt derzeit die weltweit erste Benzin-Motorsäge mit elektronisch gesteuerter Kraftstoffeinspritzung, die in Serie gebaut wird. „Damit untermauern wir einmal mehr unsere Position als Technologieführer und eröffnen ein neues Technikfeld bei Benzin-Motorsägen. Die Neuentwicklung zeichnet sich durch höchste Leistung bei niedrigem Gewicht, einfachste Bedienung und ein hohes Maß an Servicefreundlichkeit aus“, so Dr. Kandziora. Die Kraftstoffdosierung erfolgt sensorisch, das heißt, der Motor benötigt keinen Vergaser. Die Sägekette beschleunigt in nur 0,25 Sekunden von 0 auf 100 Stundenkilometer. „Das bedeutet Sägespaß pur.“

Weitere STIHL und VIKING Produktneuheiten für Privatanwender und Profis

- **Rettungssäge STIHL MS 462 für effizientes Arbeiten bei Rettungseinsätzen**

Mit der MS 462 C-M R bringt STIHL eine Hochleistungssäge auf den Markt, die mit ihrem Motorgewicht von nur 6,5 Kilogramm, dem vereinfachtem Startvorgang und einer hochwertigen Spezialausstattung für Rettungseinsätze der Feuerwehr und des Katastrophenschutzes ausgelegt ist. Dank dem Motormanagementsystem STIHL M-Tronic ist die Rettungssäge unter allen Umweltbedingungen leistungs- und antriebsstark und durchtrennt mit ihrer Spezialkette STIHL Rapid Duro R mit Hartmetall-Aufpanzerung alle Arten von Holz und Materialien wie Bleche, Bitumenplatten oder Drahtglas.

- **Erste STIHL Rasenmäher mit Akku-Antrieb**

Anfang kommenden Jahres werden die ersten Akku-Rasenmäher von STIHL erhältlich sein. Konkret handelt es sich um den Rasenmäher STIHL RMA 448 TC und den Mulchmäher STIHL RMA 2 RT aus dem STIHL AkkuSystem PRO. Beide Produkte sind mit dem Akku-Baukastensystem von STIHL kompatibel und für die Bearbeitung von Rasenflächen mittlerer Größe ausgelegt. Eine weitere Produktneuheit ist der Rasenmäher STIHL RMA 339 C aus dem STIHL AkkuSystem COMPACT, der durch seine kompakte Bauweise und den klappbaren Mono-Komfortlenker besonders platzsparend verstaubar ist. Er eignet sich für die Pflege kleinerer Rasenflächen von bis zu 400 Quadratmetern.

- **Nass- und Trockensauger STIHL SE 133 für mobilen Einsatz am Bau und im Handwerk**

Mit seinem leistungsstarken Saugmotor und einem Filter der Staubklasse M ist der neue Nass- und Trockensauger STIHL SE 133 ME das passende Gerät für den Einsatz in Bau- und Handwerksbetrieben, wenn besonders hohe Staubbildung bewältigt werden muss. Staub und Schmutz werden direkt während des Trennens oder Schleifens abgesaugt, was wichtig für die Gesundheit des Anwenders ist. Der fünf Meter lange, antistatische Saugschlauch erlaubt ein flexibles Arbeiten. Der STIHL SE 133 ME ist dank der kompakten Bauweise und robusten Konstruktion für den mobilen Einsatz geeignet.

- **Vernetztes Arbeiten: VIKING iMow TeaM zum Bearbeiten großer Rasenflächen**

Mit dem iMow TeaM präsentiert VIKING eine Weltneuheit. Bis zu zehn Roboter mäher iMow MI 632 M übernehmen gemeinsam die Pflege großer Rasenflächen ab 4.000 Quadratmeter, etwa von Fußball- und Golfplätzen, Parks oder Freibädern. Gesteuert wird das Team mit einer bedienerfreundlichen App.

WM STIHL TIMBERSPORTS® Series 2017 in Norwegen

Die Weltmeisterschaft der STIHL TIMBERSPORTS® Series kehrt nach Lillehammer zurück: In der Håkons Hall findet am 3. und 4. November das internationale Saisonfinale der Königsklasse im Sportholzfällen statt. Unter mehr als 100 Athleten aus über 20 Nationen werden hier im Team- und Einzelwettkampf die Besten der Besten gekürt. Amtierender Weltmeister im Einzel ist der neuseeländische Ausnahmeathlet Jason Wynyard, beim Mannschaftswettbewerb wollen die „Chopperoos“ aus Australien ihren Titel verteidigen. Im Einzelwettkampf startet für Deutschland Robert Ebner aus Baden-Württemberg.

Unternehmensporträt

Die STIHL Gruppe entwickelt, fertigt und vertreibt motorbetriebene Geräte für die Forst- und Landwirtschaft sowie für die Landschaftspflege, die Bauwirtschaft und den anspruchsvollen Privatanwender. Ergänzt wird die Produktpalette durch das Gartengerätesortiment von VIKING. Die Produkte werden grundsätzlich über den servicegebenden Fachhandel vertrieben – mit 37 eigenen Vertriebs- und Marketinggesellschaften, rund 120 Importeuren und mehr als 45.000 Fachhändlern in über 160 Ländern. STIHL produziert weltweit in sieben Ländern: Deutschland, USA, Brasilien, Schweiz, Österreich, China und auf den Philippinen. Seit 1971 ist STIHL die meistverkaufte Motorsägenmarke weltweit. Das Unternehmen wurde 1926 gegründet und hat seinen Stammsitz in Waiblingen bei Stuttgart. STIHL erzielte 2016 mit 14.920 Mitarbeitern weltweit einen Umsatz von 3,46 Mrd. Euro.

Die Presseinformation sowie Fotos stehen auf der STIHL Homepage unter <http://www.stihl.de/tages-wirtschaftspresse.aspx> zum Download zur Verfügung.

Ihr Ansprechpartner für die Tages- und Wirtschaftspresse:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Dr. Stefan Caspari

Leiter Unternehmenskommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Badstraße 115 / 71336 Waiblingen

Tel.: +49 - (0) 7151/26-1402

Fax: +49 - (0) 7151/26-81402

E-Mail: stefan.caspari@stihl.de